

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst - Abt. If

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Mittwoch, den 31. 3. 1965, 8.30 Uhr:

Mit einer kräftigen Abkühlung sind in der letzten Nacht in Tirol in Höhenlagen über rund 1500 m bis rund 10 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte sind mit den kräftigen Winden aus dem Nordostsektor nur mehr strichweise geringe Niederschläge zu erwarten. Die bis in große Höhen durchfeuchtete Altschneedecke kann noch mehrfach als große Lawinen bis in die Talregion abgehen. Durch die Entladung vieler Lawinenhänge und die Abkühlung nimmt die Gefahr für die Tallagen wesentlich ab. In den nicht entladenen Lawinenstrichen bleibt jedoch besonders in den Mittagstunden Vorsicht geboten. Die in allen Hangrichtungen herrschende Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen läßt von Schitouren vorerst noch abraten.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.30 Uhr:
Felbertauern-N, 8.30 Uhr:

Mit Winden aus dem Nordwest und einem starken Temperaturrückgang sind in der letzten Nacht im Bereich Kaunertal (Felbertauern) rund 10 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte sinkt die Null-Grad-Gränze bis ca. 1300 m ab. Mit kräftigen Winden aus dem Nordostsektor nimmt jedoch wieder der Hochdruckeinfluß zu. Die bis in große Höhen durchfeuchtete Altschneedecke wird noch vereinzelt als große Lawine abgehen. Durch die Entladung vieler Lawinenhänge und die Abkühlung nimmt jedoch die Gefahr für Baustellen und Straßen wesentlich ab. In den noch nicht entladenen Lawinenstrichen bleibt besonders in den Mittagstunden Vorsicht geboten. Von Schitouren ist vorerst noch abzuraten.